



**CONSIGLIO REGIONALE  
TRENTINO-ALTO ADIGE**

Ufficio resoconti consiliari

**REGIONALRAT  
TRENTINO-SÜDTIROL**

Amt für Sitzungsberichte

**ATTI  
CONSILIARI**

XIV Legislatura  
2008 - 2013

**SITZUNGSBERICHTE  
DES REGIONALRATES**

XIV Gesetzgebungsperiode  
2008 – 2013

**55**

22.01.2013

## RESOCONTO STENOGRAFICO - SITZUNGSBERICHT

Ore 10.09

**VORSITZ: PRÄSIDENTIN ZELGER THALER**  
**PRESIDENZA DELLA PRESIDENTE ZELGER THALER**

**PRÄSIDENTIN:** Ich wünsche allen einen guten Morgen. Nachdem es die erste Sitzung im neuen Jahr ist, auch wenn bereits einige Wochen vergangen sind, möchte ich die Gelegenheit nutzen, allen auch ein gutes Jahr 2013 zu wünschen.

Ich eröffne die Sitzung und ersuche um den Namensaufruf.

**MUNTER:** *(Sekretär):(ruft die Namen auf)*  
*(segretario):(fa l'appello nominale)*

**ASSUME LA PRESIDENZA IL VICE PRESIDENTE DEPAOLI**  
**VIZEPRÄSIDENT DEPAOLI ÜBERNIMMT DEN VORSITZ**

**PRESIDENTE:** Hanno giustificato la loro assenza i consiglieri Civettini, Ferrari, Mair (*mattino*) e Savoi.

Sono inoltre assenti i consiglieri Firmani (*mattino*), Giovanazzi (*pomeriggio*) e Minniti (*pomeriggio*).

Prego dare lettura del processo verbale della seduta precedente.

**SEPPI:** *(segretario):legge il processo verbale)*  
*(Sekretär):(verliest das Protokoll)*

**PRESIDENTE:** Ci sono osservazioni al processo verbale? Nessuna, il processo verbale è approvato.

COMUNICAZIONI:

Con nota prot. n. 967/P del 21 gennaio 2013 il Consiglio della Provincia autonoma di Trento ha comunicato che la surroga del seggio del Presidente della Provincia Lorenzo Dellai è stata rinviata alla seduta del prossimo 30 gennaio, a causa dell'impossibilità di partecipare alle sedute della tornata 16 - 17 gennaio da parte del candidato all'attribuzione del seggio vacante, la Consigliera Vittoria Agostini, subentrata a seguito della rinuncia del candidato signor Sandro Pancher.

In data 27 dicembre 2012 la Giunta regionale ha presentato il disegno di legge n. 57: Modifiche alla legge regionale 27 novembre 1993, n. 19 (Indennità regionale a favore dei lavoratori disoccupati inseriti nelle liste provinciali di

mobilità e disposizioni in materia di previdenza integrativa) e successive modifiche.

In data 17 gennaio 2013 i Consiglieri regionali Pardeller, Stirner Brantsch e Hochgruber Kuenzer hanno presentato la mozione n. 68, affinché l'aumento delle risorse iscritte per il 2013 nel bilancio di previsione della Regione, derivante dall'abrogazione dell'articolo 3 della legge regionale n. 5/1999 (cancellazione delle risorse finanziarie per le Camere di Commercio) sia destinato a interventi nell'ambito del Pacchetto Famiglia, della previdenza sociale e complementare.

Sono pervenute le seguenti interrogazioni a risposta scritta:

- n. 198**, presentata in data 4 dicembre 2012 dal Consigliere regionale Sembenotti, per sapere se non ritenga doveroso che la Giunta si attivi per aggiornare il sito internet della Regione secondo gli standard minimi previsti a livello nazionale e raccomandati nelle linee guida nazionali per i siti delle pubbliche amministrazioni e se non ritenga altresì doveroso presentare al Consiglio un disegno di legge concernente la materia, con riflessi positivi anche per gli enti locali, in analogia con quanto già fatto da altre regioni;
- n. 199**, presentata in data 16 gennaio 2013 dal Consigliere regionale Leonardi, per conoscere l'elenco dettagliato degli incarichi di consulenza affidati nell'anno 2012 dalle società a partecipazione regionale PensPlan Centrum, Autostrada del Brennero, Fiera di Bolzano, Mediocredito Trentino-Alto Adige, Interbrennero, Trento Fiere, AAA - Air Alps Aviation - Alpenländisches Flugunternehmen, Informatica Trentina e Informatica Alto Adige.

È stata data risposta alle interrogazioni n. 86, 161, 187, 196, 197 e 198. Il testo delle interrogazioni medesime e le relative risposte scritte formano parte integrante del resoconto stenografico della presente seduta.

Da parte del Comune di Mori è pervenuta, in data 10 dicembre 2012, la deliberazione del Consiglio comunale n. 41 del 28 settembre 2012, con la quale è stata approvata una mozione per un'autonomia che vuole ancora crescere con le relative responsabilità e oneri economici.

Da parte del Comune di Ledro è pervenuta, in data 21 dicembre 2012, la deliberazione del Consiglio comunale n. 66 del 28 novembre 2012, con la quale è stata approvata una mozione concernente il "Sostegno dell'Autonomia".

Le medesime sono a disposizione dei Consiglieri eventualmente interessati presso la Segreteria del Consiglio regionale.

#### MITTEILUNGEN:

Mit Schreiben Prot. Nr. 967/P vom 21. Jänner 2013 hat der Landtag der Autonomen Provinz Trient mitgeteilt, dass die Zuerkennung des Sitzes des Landeshauptmannes Lorenzo Dellai auf die nächste Sitzung vom 30. Jänner 2013 vertagt worden ist, da die Kandidatin, die nach dem Verzicht des Kandidaten Herrn Sandro Pacher Anrecht auf die Zuerkennung des Sitzes hat, nämlich Frau Vittorina Agoistini, verhindert war, an den Sitzungen vom 16. und 17. Jänner teilzunehmen.

Am 27. Dezember 2012 hat der Regionalausschuss den Gesetzentwurf Nr. 57: „Änderungen zum Regionalgesetz vom 27. November 1993, Nr. 19 (Regionalzulage zugunsten der Arbeitslosen, die in den Mobilitätsverzeichnissen der Provinzen eingetragen sind, und Bestimmungen auf dem Gebiet der ergänzenden Vorsorge) mit seinen späteren Änderungen“ eingereicht.

Am 17. Jänner 2013 haben die Abg. Pardeller, Stirner Brantsch und Hochgruber Kuenzer den Beschlussantrag Nr. 68 eingereicht, auf dass unverzüglich die gemäß dem inzwischen abgeschafften Artikel 3 des Regionalgesetzes Nr. 5/1999 (Streichung der Finanzmittel für die Handelskammern) anfallenden Zuwendungen für Maßnahmen auf dem Sachgebiet des Familienpakets, der Sozial- und Zusatzvorsorge eingesetzt werden.

Es sind folgende Anfragen mit der Bitte um schriftliche Antwort eingereicht worden:

**Nr. 198** eingebracht am 4. Dezember 2012 vom Regionalratsabgeordneten Sembenotti, um zu erfahren, ob der Präsident des Regionalausschusses es nicht für notwendig erachtet, dass der Regionalausschuss für eine Anpassung der Web-Seite der Region an die auf gesamtstaatlicher Ebene festgesetzten und in den staatlichen Richtlinien für die Web-Seiten der Öffentlichen Verwaltungen vorgeschriebenen Mindeststandards sorgt und außerdem um zu erfahren, ob er es nicht für notwendig erachtet, dem Regionalrat einen Gesetzentwurf zu diesem Thema vorzulegen, der auch positive Auswirkungen auf die lokalen Körperschaften hätte, so wie es viele Regionen bereits gemacht haben;

**Nr. 199** eingebracht am 16. Jänner 2013 vom Regionalratsabgeordneten Leonardi, um die Auflistung der Beratungsaufträge zu erhalten, welche die nachstehend angeführten Gesellschaften mit regionaler Beteiligung, nämlich die Pensplan Centrum AG, die Brennerautobahn AG, die Messe Bozen AG, die Investitionsbank Trentino Südtirol AG, die Interbrennero AG, die Trento Fiere AG, die Airalps – Alpenländisches Flugunternehmen GMBH, die Informatica Trentino AG und die Südtiroler Informatik AG im Jahr 2012 erteilt haben.

Die Anfragen Nr. 86, 161, 187, 196, 197 und 198 sind beantwortet worden. Die Anfragen und die entsprechenden Antworten bilden integrierten Bestandteil des stenographischen Berichts über diese Sitzung.

Die Gemeinde Mori hat am 10. Dezember 2012 den Gemeinderatsbeschluss Nr. 41 vom 28. September 2012 übermittelt, mit dem ein Beschlussantrag für eine Autonomie, die trotz größerer Verantwortung und finanziellen Lasten noch wachsen will, genehmigt worden ist.

Die Gemeinde Ledro hat am 21. Dezember 2012 den Gemeinderatsbeschluss Nr. 66 vom 28. November 2012 übermittelt, mit dem ein Beschlussantrag zur „Förderung der Autonomie“ genehmigt wurde.

Die Beschlüsse liegen für die eventuell daran interessierten Abgeordneten beim Sekretariat des Regionalrates zur Einsichtnahme auf.

**PRÄSIDENTIN ZELGER THALER ÜBERNIMMT DEN VORSITZ  
ASSUME LA PRESIDENZA LA PRESIDENTE ZELGER THALER**

**PRÄSIDENTIN:** Bevor wir zu Tagesordnungspunkt Nr. 1 kommen, noch zwei Mitteilungen bzw. zwei Abstimmungen. Zunächst ist in der Fraktionssprechersitzung der Vorschlag gemacht worden, die I. Kommission morgen zwischen 14.00 und 15.00 Uhr abzuhalten. Das richtet sich an den Präsidenten, der mich gehört hat und an die Mitglieder der 1. Kommission. Wenn das so in Ordnung wäre, dann ersuche ich den Präsidenten mir das mitzuteilen, damit wir dann auch schriftlich für morgen die Einberufung verschicken können. Gut. Sollte jetzt jemand verhindert sein, dann bitte ich einen anderen Abgeordneten um die Bereitschaft für die Ersetzung, damit wir das so abwickeln können.

Das Zweite betrifft die Frau Abg. Penasa, welche um Vorziehung vom Tagesordnungspunkt Nr. 30, Beschlussantrag Nr. 67, angesucht hat. Wir haben uns in der Fraktionssprechersitzung darauf geeinigt, den Tagesordnungspunkt vorzuziehen und zwar nach dem Gemeindegesetz. Wir stimmen darüber ab. Wer ist dafür? Favorevoli? Wer ist dagegen? Contrari? Astenuti? Enthaltungen? Einstimmig angenommen.

Vielleicht noch eine Mitteilung: Nach der Abwicklung von Tagesordnungspunkt Nr. 1 und der Wahl des neuen Präsidenten der Regionalregierung unterbrechen wir die Sitzung, berufen alle Fraktionssprecher ein um – bevor wir mit der Behandlung beginnen – zu schauen, was für die Behandlung übrig bleibt. Ich ersuche also alle, die etwas eingebracht haben, zur Fraktionssprechersitzung gemeinsam mit dem zuständigen Assessor und den zuständigen Beamten zu kommen.

Wir kommen jetzt zu Tagesordnungspunkt Nr. 1): **Kenntnisnahme des Verfalls von Lorenzo Dellai vom Amt eines Regionalratsabgeordneten und von jenem des Präsidenten der Region aufgrund seines Rücktritts vom Amt des Landeshauptmanns der Provinz Trient und nachfolgende Maßnahmen im Sinne des Artikels 39 des Autonomiestatuts.**

Mit dem beim Regionalrat am 31. Dezember eingegangenen Schreiben vom 29. Dezember 2012 hat Lorenzo Dellai im Sinne des Artikels 5 des Landesgesetzes vom 5. März 2003, Nr. 2 mit sofortiger Wirkung seinen Rücktritt als Landeshauptmann der Provinz Trient eingereicht.

Infolge des Rücktritts von Lorenzo Dellai als Landeshauptmann bedarf es der Kenntnisnahme seines Verfalls vom Amt eines Regionalratsabgeordneten und Präsidenten der Region, und im Sinne des Art. 39 des Autonomiestatutes:

Art. 39 des D.P.R. Nr. 670 vom 31. August 1972:

„Ergibt sich die Notwendigkeit, den Präsidenten der Region oder die Assessoren wegen Ablebens, Rücktrittes oder Abberufung zu ersetzen, so beruft der Präsident des Regionalrates diesen innerhalb von fünfzehn Tagen ein.“

Es muss demnach die Ersetzung von Lorenzo Dellai als Präsident des Regionalausschusses vorgenommen werden, indem ein neuer Präsident der Region gewählt wird.

## Art. 10

### Wahl des Präsidenten der Region

1. Nach der Wahl des Präsidiums des Regionalrates wird die Wahl des Präsidenten der Region vorgenommen.

2. Zur Gültigkeit der Wahl des Präsidenten der Region ist die Anwesenheit von wenigstens zwei Dritteln der Ratsmitglieder erforderlich.

3. Die Wahl des Präsidenten der Region erfolgt in geheimer Abstimmung und mit absoluter Stimmenmehrheit, wobei auch die weißen Stimmzettel zu den Abstimmenden gezählt werden.

4. Wenn nach zwei Wahlgängen kein Anwärter die absolute Mehrheit erhalten hat, wird eine Stichwahl zwischen den zwei Anwärtern durchgeführt, die im zweiten Wahlgang die höchste Stimmenzahl erreicht haben. Dabei gilt jener als gewählt, welcher die absolute Stimmenmehrheit erhält. Wenn auch in diesem dritten Wahlgang keine absolute Stimmenmehrheit erreicht wird, so wird die Wahl auf eine andere Sitzung verschoben, die in den nächstfolgenden acht Tagen stattfinden muss und in welcher, ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Ratsmitglieder, eine neue Abstimmung erfolgt.

5. Falls kein Anwärter die absolute Stimmenmehrheit erreicht, wird in der gleichen Sitzung eine Stichwahl vorgenommen und jener als gewählt erklärt, welcher die meisten Stimmen erhält. Bei Stimmgleichheit hat der Ältere den Vorrang.

6. Der Präsident des Regionalrates nimmt die Verkündung des Gewählten vor.

Bevor wir zur Wahl schreiten, muss ich eine in der Geschäftsordnung vorgesehene Mitteilung machen: Zugehörigkeit der einzelnen Abgeordneten zu einer der drei Sprachgruppen: Italienische Sprachgruppe:40, wobei 32 dem Landtag der Provinz Trient angehören.

#### **Der italienischen Sprachgruppe gehören die nachstehend angeführten Abgeordneten der Provinz Trient (32):**

**ANDERLE** Renzo, **BOMBARDA** Roberto, **BORGA** Rodolfo, **CASNA** Mario, **CIVETTINI** Claudio, **CIVICO** Mattia, **COGO** Margherita, **DALLAPICCOLA** Michele, **DELLADIO** Mauro, **DEPAOLI** Marco, **DORIGATTI** Bruno Gino, **ECCHER** Claudio, **FERRARI** Sara, **FILIPPIN** Giuseppe, **FIRMANI** Bruno, **GIOVANAZZI** Nerio, **LEONARDI** Giorgio, **LUNELLI** Giorgio, **MAGNANI** Mario, **MORANDINI** Pino, **NARDELLI** Michele, **OTTOBRE** Mauro, **PACHER** Alberto (Ale), **PANETTA** Salvatore, **PATERNOSTER** Luca, **PENASA** Franca, **RUDARI** Andrea, **SAVOI** Alessandro (Cionfoli), **SEMBENOTTI** Marco, **VIOLA** Walter, **ZANON** Gianfranco, **ZENI** Luca,

und die angeführten Abgeordneten der Provinz Bozen (8) an:

**ARTIOLI** Elena, **BIZZO** Roberto, **DELLO SBARBA** Riccardo, **MINNITI** Mauro, **SEPPI** Donato, **TOMMASINI** Christian, **URZÍ** Alessandro, **VEZZALI** Maurizio.

#### **Der deutschen Sprachgruppe gehören die nachstehend angeführten Abgeordneten der Provinz Bozen an:**

**BAUMGARTNER** Walter, **BERGER** Johann Karl (Hans), von **DELLEMANN** Otto, **DURNWALDER** Alois (Luis), **EGGER** Thomas, **HEISS** Hans, **HOCHGRUBER KUENZER** Maria Magdalena, **KASSLATTER MUR** Sabina, **KLOTZ** Eva, **KNOLL** Sven, **LEITNER** Pius, **MAIR** Ulli, **MUNTER** Hanspeter, **NOGGLER** Josef, **PARDELLER** Georg, **PICHLER (ROLLE)** Elmar, **PÖDER**

Andreas, **SCHULER** Arnold, **STIRNER BRANTSCH** Veronika, **STOCKER** Martha, **STOCKER** Sigmar, **THEINER** Richard, **TINKHAUSER** Roland, **UNTERBERGER** Juliane (Julia), **WIDMANN** Thomas, **ZELGER THALER** Rosa Maria.

**Der ladinischen Sprachgruppe gehören die Abgeordneten CHIOCCHETTI** Luigi (del Crestanol) und **DOMINICI** Caterina **der Provinz Trient** und **MUSSNER** Florian **der Provinz Bozen** an.

Ich ersuche um Vorschläge für die Wahl zum Präsidenten.  
Bitte, Abg. Zeni.

**ZENI:** Grazie, Presidente. All'inizio di questa legislatura abbiamo svolto in quest'aula dei ragionamenti, che sono stati poi ribaditi a metà legislatura, quando c'è stato l'avvicendamento tra il Presidente Durnwalder ed il Presidente Dellai. Non voglio adesso dilungarmi sul percorso storico che ha portato la nostra Regione ad avere l'assetto attuale, ma soltanto alcuni cenni credo debbano essere ricordati.

Sappiamo che c'è stato un percorso che ha portato, da un forte incentramento sulla Regione delle competenze, ad un'attenzione per le due Province, ad un trasferimento poi e ad una centralità delle due Province. Questo percorso ha portato anche, dal punto di vista politico, ad un accordo che vede nel sistema della staffetta la declinazione di questo principio di collaborazione tra le due Province.

Probabilmente il futuro non sappiamo come andrà, dipenderà molto dai rapporti che avremo con lo Stato italiano, sappiamo che c'è una grossa partita da fare sul terzo statuto, però è probabile che si andrà ancora in questa direzione con un rafforzamento del ruolo politico della Regione, come ruolo della collaborazione tra le due Province.

L'idea della staffetta, iniziata nella scorsa legislatura, è stata sicuramente positiva, da questo punto di vista, per migliorare il rapporto. Ci sono delle proposte che vedono un rafforzamento ancora di più di questo principio, con addirittura le due Giunte che potrebbero essere i protagonisti di questa staffetta e non solo il ruolo del Presidente.

In ogni caso quelle motivazioni, che sono state adottate ad inizio legislatura ed a metà legislatura per l'avvicendamento, sono sicuramente ancora valide.

A nome anche della maggioranza, che in questo momento rappresento, ringrazio il Presidente Dellai, credo che un cenno di ringraziamento sia dovuto anche per il ruolo che ha avuto in questi anni, oltre che come Presidente della Provincia di Trento, anche come Presidente della Regione. Oggi sappiamo che è stato sostituito da Alberto Pacher in Provincia di Trento e quindi la proposta che la maggioranza oggi avanza è quella di confermare il principio della staffetta e quindi la proposta è quella di nominare Alberto Pacher Presidente della Regione. Grazie.

**PRÄSIDENTIN:** Danke! Gibt es weitere Vorschläge?  
Bitte, Abg. Penasa.

**PENASA:** Grazie, buon giorno a tutti, buon giorno Presidente. Per quanto riguarda la questione dell'appartenenza, delle dichiarazioni di appartenenza, Presidente, le chiedevo semplicemente se in questa sede è consentito effettuare dichiarazioni di appartenenza diverse. Perché dalla elezione del Presidente precedente, dall'inizio di questa legislatura ad oggi si è verificato un fatto nuovo, del quale comunque si deve tenere conto, cioè il censimento nazionale. Censimento nazionale che per legge consente alle popolazioni anche del Trentino di effettuare una diversa dichiarazione di appartenenza, nel nostro caso appartenenza ladina.

Quindi mi riferisco in maniera particolare a quello che è stato l'esito del referendum per quanto riguarda le valli del Noce, la valle di Non e la valle di Sole, nelle quali vi è stata una dichiarazione di appartenenza ladina assolutamente importante, in particolare per la valle di Non. Quindi, essendo stata io una fra le persone di quelle valli che si è dichiarata appartenente al gruppo linguistico ladino, chiedo se in questa fase è possibile effettuare delle rettifiche per quanto riguarda l'appartenenza.

**PRÄSIDENTIN:** Abg. Penasa, laut der geltenden Geschäftsordnung ist es möglich für die Abgeordneten der Provinz Trient nur zu Beginn der Legislaturperiode eine Sprachgruppenerklärung abzugeben, während hingegen für die Abgeordneten der Provinz Bozen die offizielle Sprachgruppenzugehörigkeit zählt.

Ich sehe keine weiteren Vorschläge. Ich eröffne die Debatte. Gibt es Wortmeldungen? Ich sehe keine. Dann ersuche ich um die Verteilung der Stimmzettel.

Es gibt nur einen Vorschlag und zwar jenen für Alberto Pacher.  
Ich bitte um den Namensaufruf.

*(segue votazione a scrutinio segreto)*

**PRÄSIDENTIN:** Ich gebe das Ergebnis der Abstimmung bekannt:

Abstimmende:	61
Erforderliche Mehrheit:	36
Stimmen erhalten haben:	
Alberto Pacher:	41
Franca Penasa:	6
Pino Morandini:	1
Nerio Giovanazzi:	1
Weißer Stimmzettel:	9
Nichtige Stimmzettel:	3

Damit ist Alberto Pacher zum Präsidenten des Regionalausschusses gewählt. Wir gratulieren und ich ersuche ihn, hier Platz zu nehmen.

Ich gebe dem neugewählten Präsidenten das Wort für seine Erklärung.

**PACHER:** Grazie, signora Presidente.

Colleghe e Colleghi, in primis voglio ringraziare questo Consiglio per la fiducia che mi ha voluto assegnare.



Naturalmente per la particolarissima situazione nella quale ci troviamo, i pochi mesi che ci separano dalla conclusione di questa legislatura renderebbero probabilmente improprie delle considerazioni di carattere programmatico, particolarmente strutturate. Però è anche vero che il momento che stiamo vivendo credo che alcune considerazioni le richieda, ma state tranquilli, ruberò davvero pochi minuti.

La prima considerazione è che ci apprestiamo a vivere un passaggio elettorale, a livello nazionale, davvero molto importate e molto delicato per le nostre comunità e per la nostra autonomia e mi sento di esprimere l'auspicio che il governo che scaturirà dalle elezioni del 24 febbraio sia un governo che riesca a considerare le ragioni dei nostri territori. Un territorio il nostro che non si è mai sottratto ai propri doveri di responsabilità, partecipando al risanamento della finanza pubblica, però rivendicando allo stesso tempo anche una peculiarità del nostro sistema autonomistico e la responsabilità con cui abbiamo esercitato, in tutti questi anni della nostra storia, le funzioni di autogoverno che ci sono riconosciute dalla Costituzione.

L'auspicio che mi sento di fare è che il prossimo governo sappia ancora scommettere sulla sussidiarietà, sia disponibile al dialogo e capace di considerare anche chi ha sempre dimostrato, come noi, senso di responsabilità.

Sono certo che questo passaggio ci permetterà di enfatizzare, ancora una volta, le ragioni che hanno portato a costruire questa architettura della nostra autonomia, che è un'architettura importante, che viene guardata da altre realtà europee e anche internazionali con particolare attenzione.

Sono certo anche che i prossimi mesi, nonostante ci si stia avvicinando alla scadenza della legislatura, quindi alla campagna elettorale per le prossime elezioni regionali e provinciali, non faranno venir meno l'intensità di lavoro e di confronto all'interno della nostra assemblea.

Dal punto di vista programmatico e politico, naturalmente, proseguiremo con i programmi definiti nel bilancio di previsione approvato lo scorso dicembre e sul quale la Giunta regionale ha lavorato per tutti questi anni. Come sapete, nella finanziaria della Regione è stata inserita una nuova importante iniziativa per sostenere i progetti di investimento per lo sviluppo del territorio, che si potrà concretizzare concorrendo alla promozione e al sostegno di fondi per lo sviluppo territoriale o attraverso concessioni di credito in favore delle Province autonome di Trento e di Bolzano o di società controllate dalle stesse Province. Ricordo che l'intento prioritario di tale progetto è quello di innescare progetti di sviluppo che, da un lato siano in grado di intercettare quote significative dei consistenti flussi di risparmio del territorio di origine non bancaria, dall'altro possano, nel medio e lungo periodo, compensare almeno in parte, sul fronte delle politiche di sviluppo, la progressiva riduzione delle risorse pubbliche oggi a disposizione delle Province.

Questo è uno degli impegni più importanti su cui dobbiamo lavorare nel 2013, perché si tratta di un progetto strategico che guarda al futuro e che potrà davvero darci una mano importante per favorire la ripresa economica nelle nostre comunità, che conoscono gli effetti di una crisi globale davvero molto pesante.

Si continuerà poi naturalmente l'impegno regionale sul fronte delle politiche sociali e della previdenza in accordo con le Province autonome. L'Assessora Stocker sta lavorando alla riforma della legge regionale del 2005 "Pacchetto famiglia e previdenza sociale" che intendiamo portare all'attenzione

del Consiglio regionale entro la fine della legislatura. È un provvedimento estremamente importante che guarda un nuovo modello di welfare capace di tenere conto dei mutamenti demografici e del fatto che le risorse pubbliche sono in calo. E' stato inoltre già approvato dalla Giunta il disegno di legge che ripropone anche per il 2013 il finanziamento regionale per gli interventi anticrisi a favore dei lavoratori che cessano il rapporto di lavoro o sono sospesi dallo stesso per motivi derivanti dalla crisi economica, lavoratori a tempo determinato e cocopro non inseriti nelle liste di mobilità. Nello stesso disegno di legge sono previste alcune importanti novità riferite alla legge regionale in materia di indennità di disoccupazione, che serviranno per raccordarsi alla riforma del mercato del lavoro varata dal governo nazionale.

Ho voluto citare questo tema per primo, perché penso che tutti noi dobbiamo aver sempre presente di quanto la situazione di crisi che stiamo vivendo stia esercitando sulle nostre comunità, su centinaia di famiglie una pressione davvero molto forte. Dietro i dati numerici della crisi economica ci sono famiglie, ci sono donne, ci sono uomini, ci sono minori che si trovano a vivere situazioni di difficoltà inedite nelle nostre realtà. Quindi sono convinto che questa debba essere davvero una priorità assoluta nel nostro intervento, perché sappiamo bene che assieme ad un indebolimento delle situazioni di welfare c'è sempre un indebolimento della coesione sociale e questo noi naturalmente non ce lo possiamo permettere.

La Regione continuerà inoltre il suo impegno nel settore della Giustizia di pace con l'esercizio delle competenze regionali in materia, ma anche con gli interventi di supporto amministrativo e tecnico rivolti a tutti gli uffici giudiziari del Distretto. Si tratta, pertanto, di un impegno ampio nel settore della giustizia che trova base non solo nella normativa di attuazione e nelle leggi regionali, ma anche negli Accordi di programma vigenti con il Ministero della Giustizia. In questo 2013 sono previsti anche i primi interventi necessari a dare attuazione al processo di razionalizzazione delle sedi, deciso dalla Giunta regionale a seguito della revisione delle circoscrizioni giudiziarie degli uffici del giudice di pace disposta dal decreto legislativo 7 settembre 2012, n. 156.

Riconfermiamo anche per il 2013 l'impegno della Regione per dare un'applicazione funzionale ed efficiente alle leggi regionali sulle iniziative per la promozione dell'integrazione europea, la tutela e la promozione delle minoranze linguistiche regionali ed alle norme sugli aiuti umanitari e la cooperazione internazionale. La Regione, come è noto, intende operare sia con proprie iniziative, sia con sostegni finanziari ad iniziative promosse da altri Enti. Per quanto concerne, in particolare, l'attività in favore della tutela e della promozione delle minoranze linguistiche, la Giunta è orientata verso la piena valorizzazione della cultura delle minoranze linguistiche più piccole presenti sul territorio regionale, quali quella ladina, quella mochena e quella cimbra.

Per quanto riguarda le competenze della Regione in materia di Enti locali, l'auspicio è che si possa arrivare rapidamente ad un chiarimento sul disegno di legge n. 15, in modo da poter definire le auspiccate misure di razionalizzazione e di riduzione dei costi della attività istituzionale anche nel campo dei Comuni. La Giunta rimane impegnata a ricercare con i gruppi consiliari di maggioranza e di opposizione una intesa ragionevole, che tenga conto soprattutto delle delicate implicazioni riguardanti la rappresentanza del gruppo linguistico italiano nei Comuni della Provincia di Bolzano.

Signora Presidente, Colleghe e Colleghi,

in questi anni abbiamo spesso discusso sul ruolo della Regione, sul quale, come noto, vi sono posizioni diverse, a volte anche contrastanti. Credo tuttavia che, al di là delle diverse idee sul ruolo e sul futuro di questo Ente, siamo riusciti a realizzare qualcosa di importante per rendere la collaborazione fra Trento e Bolzano proficua ed utile per le popolazioni che siamo chiamati ad amministrare.

Nei prossimi anni questa Assemblea dovrà mettere mano allo Statuto di autonomia, per definire concretamente quale veste istituzionale dare a questa collaborazione. Credo che in questi anni le premesse a cui accennavo prima possano rappresentare le condizioni migliori per trovare un'intesa, in questo Consiglio e nei Consigli provinciali, che sappia tenere conto delle diverse sensibilità, del percorso storico fin qui compiuto e della complessità del nostro assetto autonomistico.

Questo è l'augurio e l'auspicio che mi sento di fare alle nostre comunità, a questa Assemblea ed a ciascuno di voi, con un augurio davvero cordiale di buon lavoro per i prossimi mesi. Grazie.

**PRÄSIDENTIN:** Danke! Wie bereits vorhin mitgeteilt, unterbrechen wir jetzt die Sitzung. Ich bitte alle Fraktionssprecher, den zuständigen Assessor Bizzo und alle jene, die Abänderungen zum **Gesetzentwurf Nr. 15: Änderungen zu den Regionalbestimmungen betreffend die Gemeindeordnung und die Wahl der Gemeindeorgane (eingebracht vom Regionalausschuss)** eingereicht haben, an der Sitzung teilzunehmen. Wir unterbrechen zunächst bis 12.00 Uhr die Sitzung, da es schwer ist die genaue Dauer einzuschätzen, aber ich wage es jetzt auch nicht die Sitzung auf den Nachmittag zu vertagen.

*(ore 11.04)*

*(ore 12.00)*

**PRÄSIDENTIN:** Wir müssen noch mit der Fraktionssitzung fortfahren. Vielleicht reicht uns auch eine halbe Stunde, aber ich möchte Sie jetzt nicht noch hier aufhalten, um dann vielleicht nochmals zu verlängern.

Wir schließen jetzt die Vormittagssitzung und machen um 15.00 Uhr wieder weiter. Ich wünsche allen eine gute Mittagspause.

*(ore 12.01)*

*(ore 15.00)*

**VORSITZ: PRÄSIDENTIN ZELGER THALER**  
**PRESIDENZA DELLA PRESIDENTE ZELGER THALER**

**PRÄSIDENTIN:** Ich wünsche allen einen guten Nachmittag und ersuche um den Namensaufruf.

MUNTER: *(Sekretär):(ruft die Namen auf)*  
*(segretario):(fa l'appello nominale)*

**PRÄSIDENTIN:** Wir unterbrechen jetzt nochmals bis 15.20 Uhr die Sitzung. Wir haben noch einen Artikel zu machen und ich denke, dass wir es dann schaffen werden. Interrompiamo fino alle 15.20.

Prego, cons. Morandini.

**MORANDINI:** Presidente, grazie. Volevo chiederle, sull'ordine dei lavori, poiché il neo Presidente della Regione, consigliere Pacher, ha letto e prodotto al Consiglio una relazione, immediatamente dopo la sua elezione, chiedevo, visto che la relazione è stata letta e distribuita immediatamente dopo l'elezione, se è previsto, come mi pare logico, un dibattito su questa relazione. Penso che il Consiglio, letta la relazione, abbia diritto di intrattenersi un attimo su quelle che sono le linee guida di quella relazione. Grazie.

**PRÄSIDENTIN:** Laut Geschäftsordnung wäre die Diskussion vor der Wahl vorgesehen gewesen. Es hatte sich niemand gemeldet und deshalb ist die Diskussion jetzt nicht mehr möglich.

Ich unterbreche die Sitzung bis 15.30 Uhr.

*(ore 15.08)*

*(ore 16.44)*

**PRÄSIDENTIN:** Wir nehmen die Sitzung wieder auf. Ich entschuldige mich für die längere Unterbrechung, aber wir haben jetzt eine Einigung in allen Punkten erreicht und können jetzt mit der Arbeit beginnen. Nachdem technisch für die Behandlung noch einiges auf die Reihe zu bringen ist, möchte ich vorschlagen, dass wir die Tagesordnungen jetzt noch behandeln, sofern sie aufrecht bleiben. Es gibt noch zwei Tagesordnungen, die Nr. 8 des Abg. Urzì und die Nr. 9, der Abg. Vezzali und Urzì.

Collega Urzì, la mantiene o la ritira? Gut.

...danach werden wir für den Übergang zur Artikeldebatte abstimmen, dann schließen wir die Sitzung für heute, so dass die Beamten alles auf die Reihe bekommen. Es sind noch einige Abänderungen zu verschriftlichen und zu deponieren, sodass wir morgen mit der Arbeit beginnen können und wir dann auch nur mehr jene Dokumente verlesen, über die dann wirklich auch diskutiert und abgestimmt wird.

Abg. Urzì, ich bitte um Verlesung der Tagesordnung.

**URZÌ:** Sull'ordine dei lavori, Presidente. Ci terrei a precisare che l'ordine del giorno, pur mantenendo la sua assoluta attualità, anzi imponendo in un certo qual modo la necessità di avviare una riflessione sul tema che è oggetto dello stesso, abbisognerebbe però di un aggiornamento anche temporale, in rapporto alla modificazione degli eventi. Cioè è trascorso molto tempo da quando lo abbiamo presentato ad oggi, era il 18 gennaio 2010, prima del censimento linguistico peraltro.

Di assoluta attualità è il passaggio che riguarda la necessità della riduzione della quota di consiglieri, necessari per far accettare la partecipazione alla Giunta comunale, da parte della minoranza linguistica, nell'ambito di quel

comune, la riduzione da due a uno dei consiglieri della minoranza linguistica per prevedere la partecipazione alla Giunta comunale.

Il documento, avendo la necessità di essere rivisto, credo che a questo punto possa essere opportuno il ritiro e lo ripresenterò sotto forma di Voto probabilmente, da iscrivere poi all'ordine del giorno e da trattarsi nell'ambito dei lavori del Consiglio regionale. Grazie.

**PRÄSIDENTIN:** Danke! Jetzt sind alle Tagesordnungen zurückgezogen. Wir kommen jetzt zur Abstimmung über den Übergang zur Artikeldebatte. Wer ist dafür? Favorevoli? Contrari? Dagegen? Enthaltungen? Astenuti?

Bei 14 Enthaltungen, 1 Gegenstimme und den restlichen Stimmen dafür ist der Übergang zur Artikeldebatte genehmigt.

Wir schließen jetzt die Sitzung, um es den Ämtern zu ermöglichen, alle Schriftstücke für morgen vorzubereiten.

Wir sehen uns morgen um 10.00 Uhr, um mit der Artikeldebatte fortzufahren. Ich wünsche allen einen schönen Abend, bedanke mich für die Geduld bei jenen, die hier warten mussten und für die Mitarbeit bei jenen, die den ganzen Tag mitarbeiten mussten.

*(ore 16.49)*

<b>INDICE</b>	<b>INHALTSANGABE</b>
---------------	----------------------

<p><b>PRESA D'ATTO DELLA DECADENZA</b> di Lorenzo Dellai dalla carica di Consigliere regionale e da quella di Presidente della Regione, a seguito delle sue dimissioni da Presidente della Provincia autonoma di Trento e provvedimenti conseguenti, ai sensi dell'articolo 39 dello Statuto di autonomia</p> <p style="text-align: right;">pag. 4</p>	<p><b>KENNTNISNAHME DES VERFALLS</b> von Lorenzo Dellai vom Amt eines Regionalratsabgeordneten und von jenem des Präsidenten der Region aufgrund seines Rücktritts vom Amt des Landeshauptmanns der Provinz Trient und nachfolgende Maßnahmen im Sinne des Artikels 39 des Autonomiestatuts</p> <p style="text-align: right;">Seite 4</p>
<p><b>DISEGNO DI LEGGE N. 15:</b> Modifiche alle disposizioni regionali in materia di ordinamento ed elezione degli organi dei comuni (presentato dalla Giunta regionale) – <b>continuazione</b></p> <p style="text-align: right;">pag. 10</p>	<p><b>GESETZENTWURF NR. 15:</b> Änderungen zu den Regionalbestimmungen betreffend die Gemeindeordnung und die Wahl der Gemeindeorgane (eingebracht vom Regionalausschuss) – <b>Fortsetzung</b></p> <p style="text-align: right;">Seite 10</p>
<p><b>INTERROGAZIONI E INTERPELLANZE</b></p> <p style="text-align: right;">pag. 13</p>	<p><b>ANFRAGEN UND INTERPELLATIONEN</b></p> <p style="text-align: right;">Seite 13</p>

<b>INDICE DEGLI ORATORI INTERVENUTI</b> <b>VERZEICHNIS DER REDNER</b>
--

**ZENI Luca**

(PARTITO DEMOCRATICO DEL  
TRENTINO-ALTO ADIGE/SÜDTIROL)

pag. 6

**PENASA Franca**

(LEGA NORD)

" 7

**PACHER Alberto**

(PARTITO DEMOCRATICO DEL  
TRENTINO-ALTO ADIGE/SÜDTIROL)

" 7

**MORANDINI Pino**

(IL POPOLO DELLA LIBERTÀ PER IL TRENTINO)

" 11

**URZÌ Alessandro**

(MISTO)

" 11